



Marktgemeinde Trumau

Kirchengasse 6 • 2521 Trumau • Bezirk Baden • NÖ

Telefon: 0 22 53 / 62 45 • Fax: DW 20 • e-mail: marktgemeinde@trumau.at

PROTOKOLL

aufgenommen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, dem 26. März 2015 Beginn 19:00 Uhr
im Rathaus der Marktgemeinde Trumau.

- Anwesende: Bürgermeister Andreas Kollross
Vizebürgermeisterin Mag. phil. Claudia Jahn
Geschäftsführender Gemeinderat Mario Gabriel
Geschäftsführende Gemeinderätin Karin Kraus MPA
Geschäftsführender Gemeinderat Jürgen Pitschmann
Geschäftsführende Gemeinderätin Sabina Stock
FPÖ GR Ing. Tino Seidl MSc MBA, SPÖ EGR Markus Artmann,
SPÖ BGR Mag. iur. Kerstin Plam, SPÖ GR Gert Kraschl,
SPÖ GR Mag. Andrea Baier, ÖVP GR Karl Forstner,
SPÖ UGR Markus Senn BSc MA, SPÖ GR Helmut Horvath,
SPÖ GR Alexandra Paula Heiling, SPÖ GR Manfred Herar,
SPÖ GR Ing. Boris Steinkogler, FPÖ GR Romana Steinberger,
SPÖ GR Vanessa Taschinger, SPÖ JGR David Majcen
- Entschuldigt: SPÖ GR Alexandra Hönig, FPÖ GR Svetozar Stojic,
GRÜNE GR Doris Brosz
- Schriftführer: Thomas Koller

Den Vorsitz führt Bürgermeister Andreas Kollross und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor der Tagesordnung bringt GR Ing. Tino Christopher Seidl MSc MBA folgenden Dringlichkeitsantrag zur Kenntnis:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Trumau möge beschließen, dass sämtliche Gemeinderatssitzung (öffentlicher Teil) der Marktgemeinde Trumau in Zukunft auf Video aufgenommen, im Anschluss (zeitnahe) im Internet veröffentlicht und in einem öffentlichen Archiv abrufbar gespeichert werden.

Sodann stellt GR Ing. Tino Seidl MSc MBA den Antrag auf Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung und Behandlung nach Punkt 19 der bestehenden Tagesordnung.

Der Antrag wird mit 18 Stimmen die Dringlichkeit abgesprochen.

Desweiteres bringt GR Ing. Tino Christopher Seidl MSc MBA folgenden Dringlichkeitsantrag zur Kenntnis:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Trumau möge beschließen, dass das im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 18.12.2013 unter Tagesordnungspunkt 9 beschlossene „Plakatierverbot“ bzw. das Ansuchen an die Bezirkshauptmannschaft Baden auf Erlass einer entsprechenden „Plakatierverordnung“ abgeändert wird.

Sodann stellt GR Ing. Tino Seidl MSc MBA den Antrag auf Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung und Behandlung nach Punkt 19 der bestehenden Tagesordnung.

Der Antrag wird mit 18 Stimmen die Dringlichkeit abgesprochen.

Desweiteres bringt GR Romana Steinberger folgenden Dringlichkeitsantrag zur Kenntnis:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Trumau möge beschließen, dass es zu einer umgehenden Schadensbehebung bzw. Nachbesserung des Eingangstors und der Umzäunung der Hundewiese Trumau kommt.

Sodann stellt GR Romana Steinberger den Antrag auf Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung und Behandlung nach Punkt 19 der bestehenden Tagesordnung.

Der Antrag wird mit 18 Stimmen die Dringlichkeit abgesprochen.

Desweiteres bringt GR Romana Steinberger folgenden Dringlichkeitsantrag zur Kenntnis:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Trumau möge beschließen, dass die Hundewiese in Trumau regelmäßig durch Gemeindebedienstete oder Angestellte der TKG auf die Freiheit von gefährlichen Ködern überprüft wird.

Sodann stellt GR Romana Steinberger den Antrag auf Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung und Behandlung nach Punkt 19 der bestehenden Tagesordnung.

Dem Antrag wird einstimmig die Dringlichkeit zugesprochen.

Somit wird die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt ergänzt:

PUNKT 20 KONTROLLE DER HUNDEWIESE AUF GIFTKÖDER

TAGESORDNUNG

IN ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 1 GENEHMIGUNG DES SITZUNGSPROTOKOLLS
GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18. DEZEMBER 2014
- PUNKT 2 GENEHMIGUNG DES SITZUNGSPROTOKOLLS
KONSTITUIERENDE SITZUNG VOM 11. FEBRUAR 2015
- PUNKT 3 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS
- PUNKT 4 BERICHT DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN
- PUNKT 5 BERICHT DER GEBARUNGSPRÜFUNG
- PUNKT 6 ANKÄUFE, BESTELLUNGEN & AUFTRAGSVERGABEN
- PUNKT 7 SUBVENTIONSVERGABEN
- PUNKT 8 RECHNUNGSABSCHLUSS 2014
- PUNKT 9 BESCHLUSSFASSUNG BETREFFEND DER KINDERBETREUUNG
DER KINDERGARTENKINDER IN DEN OSTERFERIEN
- PUNKT 10 BESCHLUSSFASSUNG BETREFFEND DEM FAMILIENAUSFLUG MIT DER DAMPFLOK
- PUNKT 11 ENTSENDUNG IN DEN NEUE MITTELSCHUL-VERBAND
- PUNKT 12 ENTSENDUNG IN DEN ALLGEMEINEN-SONDERSCHULVERBAND
- PUNKT 13 BEANTWORTUNG VON EINSPRÜCHEN BETREFFEND DER ABÄNDERUNG
DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSPROGRAMMS
- PUNKT 14 BESCHLUSSFASSUNG BETREFFEND DER ABÄNDERUNG DES ÖRTLICHEN
RAUMORDNUNGSPROGRAMMS
- PUNKT 15 PFLASTERUNG HAUPTPLATZ
- PUNKT 16 BEITRITT „GUTER LADEN“
- PUNKT 17 VERLEIHUNG VON EHRENRINGEN
- PUNKT 18 GRUNDSATZBESCHLUSS BAGATELLGRENZE

- PUNKT 20 KONTROLLE DER HUNDEWIESE AUF GIFTKÖDER

IN NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 19 ZINSENZUSCHÜSSE

PUNKT 1: GENEHMIGUNG DES SITZUNGSPROTOKOLLS GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18. DEZEMBER 2014

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2014.

Der Antrag wird mit zwei Gegenstimmen (GR Ing. Tino Christopher Seidl MSc MBA und GR Romana Steinberger) genehmigt und beschlossen.

**PUNKT 2: GENEHMIGUNG DES SITZUNGSPROTOKOLLS
KONSTITUIERENDE SITZUNG VOM 11. FEBRUAR 2015**

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls der konstituierenden Sitzung vom 11. Februar 2015.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

PUNKT 3: BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet:

○ **GELÄNDER BEIM WERKSKANAL**

Karl-Heinz Müller hat vor geraumer Zeit angemerkt, dass es sinnvoll wäre, beim Werkskanal auf Höhe Raiffeisenbank Trumau ein Geländer zu installieren, damit verhindert wird, dass Kinder in den Werkskanal fallen.

Karl-Heinz Müller ergriff die Initiative und installierte dort ein schönes Holzgeländer auf eigene Kosten.

○ **ABSAGE DER NÖGKK BETREFFEND EINEM 2. PRAKTISCHEN ARZT IN TRUMAU**

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet, dass er aufgrund der Bürgerbefragung im Sommer 2014, in welchem von mehreren Bürgerinnen und Bürger der Wunsch nach einem 2. Praktischen Arzt geäußert wurde, er bei der NÖGKK ein Ansuchen um einen 2. Praktischen Arzt gestellt hat.

Dieses Ansuchen wurde jedoch bis auf weiteres abgelehnt. Die Argumentation seitens der NÖGKK ist, dass die Einwohnerzahl für einen zweiten praktischen Arzt nicht ausreichend ist.

○ **SONDERGENEHMIGUNG IM NÖ LANDESKINDERGARTEN TRUMAU I & II**

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet, dass unter Einhaltung der maximalen Kinderanzahl pro Kindergartengruppe 9 Kinder im Kindergartenjahr 2014/2015 keinen Kindergartenplatz bekommen hätten. Allerdings wurde dem Ansuchen der Marktgemeinde Trumau um Sondergenehmigung von der NÖ Landesregierung stattgegeben.

Diese Sondergenehmigung erlaubt dem Kindergartenerhalter die maximale Kinderanzahl in den Gruppen für einen kurzen Zeitraum zu überschreiten. Bedingung dafür ist, dass Stützkräfte zur Verfügung gestellt werden. Im Kindergarten Kirchengasse wird eine Stützskraft zu 25 Stunden pro Woche und im Kindergarten Gmoserweg zwei Stützkräfte zu 20 Stunden pro Woche deshalb eingesetzt. Bei den Stützkräften handelt es sich um Leasingpersonal der Kidspoint GmbH welche bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahres, Anfang Juli, in beiden Kindergärten die Kinderbetreuerinnen und Pädagoginnen unterstützen sollen.

○ **STATUS BETREFFEND DER SANIERUNGSARBEITEN DER DACHFLÄCHENFENSTER IM KINDERGARTEN KIRCHENGASSE DURCH FIRMA METALLBAU BERGER**

Die Sanierungsarbeiten der Dachflächenfenster im Kindergarten Kirchengasse wurden heute durch die Firma Metallbau Berger abgeschlossen.

○ **PMS PARTYANHÄNGER**

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet, dass der Verkauf der Werbeflächen auf dem Kofferranhänger durch die Firma PMS abgeschlossen wurde und in den nächsten Wochen die Übergabe des Partyanhängers samt Festzeltgarnitur der Marktgemeinde Trumau erfolgen kann.

17 Unternehmen, darunter 7 Trumauer Unternehmen, haben sich an dieser Werbeeinschaltung beteiligt und der Marktgemeinde Trumau somit einen Partyanhänger finanziert.

○ **KINDERGARTEN- UND VOLKSSCHULEINSCHREIBUNG**

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2015/2016 ist erfolgt und es wurden insgesamt 39 Kinder eingeschrieben.

Auch die Volksschuleinschreibung für das Schuljahr 2015/2016 ist erfolgt. Insgesamt treten im September 2015 46 Kinder in die Volksschule ein.

○ **TMS TAXI SITZVERLEGUNG**

Die Firma TMS Taxi KG, welche unter anderem auch Kooperationspartner der Marktgemeinde Trumau ist, hat Ihren Firmensitz von Oberwaltersdorf nach Trumau verlegt.

○ **NÖ GEBIETSKRANKENKASSE BEWEGUNGSKAISER-TOUR 2015**

Der „Bewegungskaiser“ ist eine Veranstaltung welche unter anderem in Kooperation mit der NÖGKK und der Volksschule Trumau bzw. der Marktgemeinde Trumau durchgeführt wird. Im Rahmen dieses Bewegungsevents wird der Motorik-Ist-Zustand der Volksschulkinder spielerisch überprüft, evaluiert und interpretiert.

Für diesen Event, welcher am 11. Mai 2015 stattfindet, wird die Marktgemeinde Trumau die Sporthalle zur Verfügung stellen und die Kosten dafür tragen.

○ **NEUE HOMEPAGE www.trumau.at**

Die Homepage der Marktgemeinde Trumau hat seit Anfang Jänner einen neuen Auftritt. Die neue Homepage ist übersichtlicher und bedienerfreundlicher.

○ **AUSSCHNITT DES TRIESTING BACHBETTES UND DES KANALS**

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet, dass die Ausschnittarbeiten des Triesting Bachbettes sowie des Kanals durch die Trumauer Kommunal GmbH erfolgt sind. Auf Anweisung der NÖ Landesregierung wurde das Flussbett ausgeschnitten um Aufstauungen zu vermeiden.

○ **AUSSCHNITT DES WINDSCHUTZES**

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet, dass im Zuge der Frühjahrsarbeiten der Ausschnitt des Windschutzes erfolgt ist.

○ **STRABENREINIGUNG**

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet, dass Ende März die Straßenreinigungsarbeiten abgeschlossen sein werden und somit weit früher als im Jahr 2014 der Streusplitt entfernt wird.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

PUNKT 4: BERICHT DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN

○ SENIOREN, SOZIALES & GESUNDHEIT

Ausschussvorsitzende Vizebürgermeisterin Mag. phil. Claudia Jahn berichtet von der Ausschusssitzung, welche am 19. März 2015 stattfand.

Folgende Themen wurden in der Ausschusssitzung unter anderem besprochen:

- Die Muttertagsfeier findet am 3.5.2015 um 15 Uhr statt.
- Die Ostern-Heimbesuche sollen weitergeführt werden.
- Urlaub von der Einsamkeit wird wieder durchgeführt

○ KULTUR, PARTNERGEMEINDEN & SPORT

Ausschussvorsitzender GGR Mario Gabriel berichtet von der Ausschusssitzung, welche am 12. März 2015 stattfand.

Folgende Themen wurden in der Ausschusssitzung unter anderem besprochen:

- Familienausflug mit der Dampflokomotive am 12.04.2015
- Asphaltstockturnier der Trumauer Vereine am 19.04.2015
- Trumauer Lauferlebnis am 14.06.2015
- Jubiläumsveranstaltung - Verschwisterung mit Hainburg
21. - 23.08.2015

○ KINDER, BILDUNG & JUGEND

Ausschussvorsitzende GGR Sabina Stock berichtet von der Ausschusssitzung, welche am 24. März 2015 stattfand.

Folgende Themen wurden in der Ausschusssitzung unter anderem besprochen:

- Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung
Trumau gehört zu den 30 Siebergemeinden bezüglich des eingereichten Projektes „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“. Das Projekt findet in Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde Trumau, der Volksschule und von Eltern statt. Ausgewählt wurde das Projekt „Spielplatz Alberndorfer Straße“. Die Fertigstellung soll Juni 2016 erfolgen.

- Mädchenstammtisch

Der Mädchenstammtisch hat am Samstag, dem 21.03.2015 zum ersten Mal stattgefunden. 11 Trumauerinnen im Alter von 13-17 Jahren haben sich zum Meinungsaustausch im Rathaus getroffen. Die Mädchen wurden aktiv aufgefordert, deren Interessen, Vorstellungen und Wünsche an Trumau zu äußern.

- **WIRTSCHAFT, INFRASTRUKTUR & BAU**

Ausschussvorsitzender GGR Jürgen Pitschmann berichtet von der Ausschusssitzung, welche am 19. März 2015 stattfand.

Folgende Themen wurden in der Ausschusssitzung unter anderem besprochen:

- Status Sanierung der Friedhofsmauer

Die Sanierungsarbeiten haben durch die Firma Wolfram bereits gestartet und stehen kurz vor der Fertigstellung.

- Buswartehäuschen

Auf der Traiskirchnerstraße, Fahrtrichtung Traiskirchen wird ein Buswartehäuschen errichtet. Die Arbeiten werden von der Firma Merscher in Zusammenarbeit mit der Trumauer Kommunal GmbH durchgeführt.

- Junges Wohnen Infotag

Am 21. März 2015 fand für die Anrainer des bevorstehenden Bauvorhabens „Junges Wohnen“ ein Infotag statt. Baubeginn ist Ende März 2015 und es sollen insgesamt 24 Wohneinheiten errichtet werden.

- EPU Treff

Am 25. März 2015 fand das 3. EPU Treff im Rathaus statt. Alle Trumauer Einzelpersonen-Unternehmen wurden zu diesem Treff eingeladen. Erfreulich ist, dass es bereits die ersten Verknüpfungen und Arbeitsweitervermittlungen gibt.

- Bauernmarkt

Im Herbst 2015 soll der erste Bauernmarkt in Trumau stattfinden. Es haben bereits die ersten Vorgespräche dazu stattgefunden.

○ **FINANZ, AGRAR & UMWELT**

Ausschussvorsitzende GGR Karin Kraus MPA berichtet von der Ausschusssitzung, welche am 12. März 2015 stattfand.

Folgende Themen wurden in der Ausschusssitzung unter anderem besprochen:

- Der Trumauer Frühjahrsputz findet am 11. April 2015 um 10:00 Uhr statt.
- Die Setzung der nächsten Lebensbäume findet am 20. Juni 2015 auf der Naturspielwiese statt. Es werden wieder Obstbäume gepflanzt.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

PUNKT 5: BERICHT DER GEBARUNGSPRÜFUNG

Prüfungsausschussvorsitzender Stellvertreter EGR Markus Artmann berichtet von der Gebarungsprüfung welche am Montag, dem 23. März 2015 stattgefunden hat.

Geprüft wurden der Rechnungsabschluss 2014, sowie Sparbuch und Girokonten. Alle offenen Fragen konnten von der Kassenverwalterin Stellvertreterin Ulrike Selenko beantwortet werden.

Die Empfehlung des Prüfungsausschusses ist, die Ausgaben von Gut umsorgt im Auge zu behalten.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

PUNKT 6: ANKÄUFE, BESTELLUNGEN UND AUFTRAGSVERGABEN

EGR Markus Artmann verlässt wg. Befangenheit die Sitzung.

GR Ing. Boris Steinkogler stellt den Antrag auf Genehmigung folgender Ausgaben:

Beleg	Lieferant - Buchungstext	Rechnung	Buchungstext 2
24	TKG - Ortsbeleuchtung Jahresp.	10.500,00	
34	Merscher - Buswartehäuschen	4.000,00	Anz. f. Arbeiten
2131	Habau - div. Baustellen	15.936,00	
2164	Atlas - Tischkalender 2015	5.592,00	
2195	Habau - Asphaltierungsarb.	61.200,00	Westring, Nestroy-u. Raimundg.
2316	Artcom - neue Homepage	10.740,00	Relaunch Website

Der Antrag wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

PUNKT 7: SUBVENTIONSVERGABEN

GGR Karin Kraus MPA stellt den Antrag auf Genehmigung folgender Subventionsvergaben für das Jahr 2015 wie folgt:

Subventionsempfänger	2015
Verein Volksheim	7.500,00
Volkshilfe Trumau	15.000,00
TC Trumau	1.000,00
JG Trumau	600,00
H&H Reiterhof "letz fetz"	300,00
FF Trumau	20.000,00
PVÖ Trumau	300,00

Der Antrag wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

PUNKT 8: RECHNUNGSABSCHLUSS 2014

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet dass der Rechnungsabschluss 2014 der Marktgemeinde Trumau in der Zeit vom 12.3.2015 bis 25.3.2015 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt war. Es wurden keine Stellungnahmen dazu eingebracht.

Die Gemeinderatsfraktionen haben je ein Exemplar erhalten.

Die Eckdaten des Rechnungsabschluss 2014 werden von Bürgermeister Andreas Kollross wie folgt zur Kenntnis gebracht:

Einnahmen des Gesamthaushaltes	€ 5.506.572,82
Ausgaben des Gesamthaushaltes	€ 5.238.736,72
<u>Somit ergibt sich ein Jahresüberschuss von</u>	<u>€ 267.836,10</u>

Desweiteres berichtet Bürgermeister Andreas Kollross, dass die Schulden der Gemeinde aus dem Schul- und Kindergartenfonds von € 63.632,20 auf € 53.112,08 reduziert wurden.

Abschließend berichtet er noch, dass es seitens der Gemeinde Rücklagen in der Höhe von € 510.701,70 gibt.

Sodann stellt Bürgermeister Andreas Kollross den Antrag den Rechnungsabschluss 2014 in vorliegender Form zu beschließen.

Der Antrag wird mit zwei Gegenstimmen (GR Ing. Tino Christopher Seidl MSc MBA und GR Romana Steinberger) genehmigt und beschlossen.

PUNKT 9: BESCHLUSSFASSUNG BETREFFEND DER KINDERBETREUUNG DER KINDERGARTENKINDER IN DEN OSTERFERIEN

Bürgermeister Andreas Kollross erklärt, dass die Ferienbetreuung für die Volksschulkinder in den Osterferien bereits fixer Bestandteil ist und die Eltern bei deren Urlaubs- und Ferienplanung entlastet.

Sodann stellt GGR Sabina Stock den Antrag, dass für Kindergartenkinder die Ferienbetreuung in den Osterferien ab sofort im Kindergarten angeboten werden und ebenso wie in der Volksschule Trumau fixer Bestandteil der Kinderbetreuung sein soll.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

PUNKT 10: BESCHLUSSFASSUNG FAMILIENAUSFLUG MIT DER DAMPFLOK

GGR Mario Gabriel stellt den Antrag die Durchführung des Familienausflugs mit der DampfloK zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

**PUNKT 11: ENTSENDUNG IN DEN NEUEN MITTELSCHUL-GEMEINDE
OBERWALTERSDORF-TRUMAU**

Bürgermeister Andreas Kollross erklärt, dass aufgrund der Gemeinderatswahl 2015 und der momentanen SchülerInnenzahlen nicht wie vorerst angenommen 3 Gemeinderatsmitglieder in die neue Mittelschulgemeinde Oberwaltersdorf-Trumau entsendet werden können, sondern vier.

Aufgrund dieser Tatsache stellt Umweltgemeinderat Markus Senn BSc MA den Antrag zusätzlich Bildungsgemeinderätin Mag. iur. Kerstin Plam in den Verband Neue Mittelschulgemeinde Oberwaltersdorf-Trumau zu entsenden.

Somit befinden sich in dem Verband neue Mittelschulgemeinde Oberwaltersdorf-Trumau folgende Mitglieder:

Bgm. Andreas Kollross
Vbgm. Mag. Claudia Jahn
GGR Sabina Stock
BGR Mag. iur. Kerstin Plam

Der Antrag wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

**PUNKT 12: ENTSENDUNG IN DEN NEUEN ALLGEMEINEN SONDERSCHULVERBAND
OBERWALTERSDORF-TRUMAU**

Bürgermeister Andreas Kollross erklärt, dass aufgrund der Gemeinderatswahl 2015 und der momentanen SchülerInnenzahlen nicht wie vorerst angenommen 2 Gemeinderatsmitglieder in den Sonderschulverband Oberwaltersdorf-Trumau entsendet werden können, sondern vier.

Aufgrund dieser Tatsache stellt Umweltgemeinderat Markus Senn BSc MA den Antrag zusätzlich GGR Sabina Stock und Bildungsgemeinderätin Mag. iur. Kerstin Plam in den Verband Allgemeine Sonderschulgemeinde Oberwaltersdorf-Trumau zu entsenden.

Somit befinden sich in dem Verband Allgemeine Sonderschulgemeinde Oberwaltersdorf-Trumau folgende Mitglieder:

Bgm. Andreas Kollross
Vbgm. Mag. Claudia Jahn
GGR Sabina Stock
BGR Mag. iur. Kerstin Plam

Der Antrag wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

**PUNKT 13: BEANTWORTUNG VON EINSPRÜCHEN BETREFFEND DER ABÄNDERUNG
DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSPROGRAMMS**

Bürgermeister Andreas Kollross erklärt, dass allen Fraktionen ein Exemplar der ausgearbeiteten Einsprüche und dazugehörigen Antworten übermittelt wurde.

Die Antworten betreffend der erhobenen Einsprüche können jedoch erst nach Gemeinderatsbeschluss an die reklamierenden Parteien übermittelt werden.

Somit stellt Bürgermeister Andreas Kollross den Antrag die vorliegenden Antworten zu den eingegangenen Einsprüchen zur Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogramms zu beschließen.

Der Antrag wird mit zwei Gegenstimmen (GR Ing. Tino Christopher Seidl MSc MBA und GR Romana Steinberger) genehmigt und beschlossen.

**PUNKT 14: BESCHLUSSFASSUNG BETREFFEND DER ABÄNDERUNG
DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSPROGRAMMS**

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag folgende Verordnung betreffend Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogramms zu beschließen:

VERORDNUNG

- § 1 Gemäß der §§ 13 bis 22 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-24, wird das örtliche Raumordnungsprogramm für das Gemeindegebiet abgeändert. Die Änderungen werden gemäß der Schwarz/Rot Darstellug mit der Planzahl PZ 6082/14-A, verfasst von DI Andreas Hornyik, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, festgelegt.
- § 2 Die Plandarstellung, welche gemäß § 9 Abs. 1 der Planzeichenverordnung, LGBl. 8000/2-0, ausgeführt ist und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt der Marktgemeinde Trumau während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.
- § 3 Diese Verordnung tritt nach Ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Antrag wird mit zwei Gegenstimmen (GR Ing. Tino Christopher Seidl MSc MBA und GR Romana Steinberger) genehmigt und beschlossen.

PUNKT 15: PFLASTERUNG HAUPTPLATZ

GR Manfred Herar stellt den Antrag, Herrn Friedrich Wess zu gestatten, den auf Gemeindegrund liegenden Platz vor dem Cafe Wess, auf seine Kosten neu zu pflastern.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

PUNKT 16: BEITRITT „GUTER LADEN“

Bürgermeister Andreas Kollross erklärt das die Stadtgemeinde Traiskirchen einen Sozialmarkt eröffnet hat in welchem armutsgefährdete Personen zu stark verbilligten Preisen Güter des täglichen Bedarfes kaufen können. Auch Bedürftigen aus Trumau soll die Möglichkeit geboten werden dort einzukaufen und aus diesem Grund gab es Verhandlungen mit der Stadtgemeinde Traiskirchen.

Sodann stellt Vizebürgermeisterin Mag. phil. Claudia Jahn den Antrag, dem Verein „Guter Laden“ beizutreten. Somit können auch Trumauer MindestsicherungsbezieherInnen, MindestpensionistInnen, Alleinerziehenden, Langzeitarbeitslosen und älteren Menschen die Möglichkeit gegeben werden im Geschäft „Guter Laden“ einzukaufen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

PUNKT 17: VERLEIHUNG VON EHRENRINGEN

GR Helmut Horvath stellt den Antrag folgenden Personen, als Dank für die geleistete Arbeit zum Wohle unserer Heimatgemeinde, den goldenen Ehrenring der Marktgemeinde Trumau zu verleihen:

- SPÖ GR aD Ing. Kurt Kern
- SPÖ GR aD Renate Lintner
- ÖVP GR aD Josef Weber
- SPÖ GR aD Erika Ursula Brandstetter
- SPÖ GR aD Ute-Bärbel Breuer-Reimus
- Alberndorfer Bürgermeister aD Johann Neubauer
- Alberndorfer Vizebürgermeisterin aD Elisabeth Koran

Der Antrag wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

PUNKT 18: GRUNDSATZBESCHLUSS BAGATELLGRENZE

GR Mag. Andrea Baier stellt den Antrag, dass Mahnspesen und Cent-Differenzen zukünftig bis zu einem Betrag von € 20,-- pro Steuerpflichtigen ohne Gemeinderatsbeschluss ausgebucht werden können.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

PUNKT 20: KONTROLLE DER HUNDEWIESE AUF GIFTKÖDER

GR Romana Steinberger erklärt, dass sich in den letzten Wochen die Anzahl der ausgelegten Giftköder im Bezirk Baden durch Tierhasser vermehrt hat. Neben Ködern, die mit Gift versetzt sind, kommen auch Köder mit Rasierklingen vor. Die Hunde sterben meist qualvoll. Da sich auf der Hundewiese oft auch Kinder aufhalten, besteht die zusätzliche Gefahr, dass auch Kinder die giftigen Köder aufnehmen.

Sodann stellt GR Romana Steinberger den Antrag, dass die Hundewiese in Trumau regelmäßig durch Gemeindebedienstete oder Angestellte der Trumauer Kommunal GmbH auf die Freiheit von gefährlichen Ködern überprüft wird. Mit den vermehrten Kontrollen kann dem Risiko für Mensch und Tier vorgebeugt werden.

Der Antrag wird mit 18 Gegenstimmen abgelehnt.

Bürgermeister Andreas Kollross bedankt sich bei den Zuhörern für ihr Interesse und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:25 Uhr.


.....
Bürgermeister
Andreas Kollross


.....
Schriftführer
Thomas Koller

.....
Für die SPÖ

.....
Für die FPÖ

.....
Für die GRÜNEN

.....
Für die ÖVP